

60 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR

KRUMMWISCH

*Krummwischer
Gemeindeblatt*

16 JAHRE
1978 - 1994

Ausgabe 4 Jahrgang 1994



(MM) Unsere Krummwischer Feuerwehr besteht in diesem Jahr 60 Jahre. Am 17. und 18. Juni war aus aktuellem Anlaß „Feiern“ angesagt. Ein Zelt, gemeinsam von den Feuerwehrleuten und dem Verleiher aufgestellt, sollte der Rahmen für die Jubiläumsfeierlichkeiten sein. Der erste Abend war der jüngeren Generation gewidmet. Es fand als Auftakt ein Disco-Abend mit der Gruppe „Top Union“ statt, und rund 500 Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung folgten der Einladung nach Krummwisch. Das eigentliche Festprogramm lief dann am 2. Tag. Alle Feuerwehrleute mit ihren Damen, Gäste aus den Nachbarwehren, der Politik und eine bayrische Musikkapelle konnte Wehrführer Hans H. Raup im Festzelt zum Kaffeetrinken begrüßen. Ein geschichtlicher Rückblick bis in die Gründerjahre floß in die Rede ein: Es war der 16. Juni 1934, als 29 Männer der Gemeinde Krummwisch die Freiwillige Feuerwehr gründeten. In all

den Jahren haben die freiwilligen Feuerwehrmänner durch persönlichen Einsatz Menschenleben und Hab und Gut gerettet. Sie sind eine ständige unverzichtbare Einrichtung für unsere Gemeinde und ihre Familien. Momentan gehören unserer Feuerwehr 41 aktive, 78 fördernde und 2 Ehren-Mitglieder an. Über ihre ursprüngliche Funktion hinaus trägt die Feuerwehr mit ihren diversen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde erheblich zum kulturellen Leben bei.

Grußworte und Glückwünsche einiger Gäste schlossen sich an die Rede des Wehrführers an. Danach herrschte fröhliches Treiben beim Kaffeetrinken. Das Backen der Kuchen und die Bewirtung am Nachmittag hatten die Frauen der Feuerwehrmänner übernommen. Ab 16.00 Uhr gabs dann ein Festkonzert mit der Bayernkapelle Frankenhofen. Die 30 Musiker waren für 2 Tage Gäste der Krummwischer Wehr. Anschließend machten sie noch einige Tage Urlaub in

Schleswig-Holstein.

Zum Festball am Abend des 2. Tages erfreute ebenfalls die Bayernkapelle mit ihren „schmissigen“ Melodien die Festteilnehmer. Es wurde fröhlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Ein Mädchen
und ein Gläschen Wein
kurieren alle Not,
und wer nicht trinkt
und wer nicht küßt,
der ist so gut wie tot.

Das Mädchen frisch,
der Wein nicht jung,
das wünsch ich allezeit,
und wenn sie beide feurig
sind,
o welche Seligkeit!

Johann Wolfgang von Goethe

Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummisch am Dienstag, dem 23. August 1994 im Dorps-huus in Krummisch.

Die Gemeindevertretung hat über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschluß über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 20.03.1994 sowie über evtl. Einsprüche
4. Zuschußantrag der FFW Krummisch
5. Nachtragssatzungen wegen Aufnahme von Datenschutzbestimmungen
 - a) Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer
 - b) Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung und die Abgabe von Wasser
 - c) Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde
 - d) Satzung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummernschilder
6. Finanzierungsvereinbarung mit der Kirchengemeinde Westensee, hier: Sozialstation Felde
7. Festlegung der Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jahre 1994 - 1998
8. Anfragen und Anregungen der Gemeindevertretung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Frau Schulze den Beschluß aus der nicht-öffentlichen Sitzung bekannt.

TOP 1:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Schulze berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten:
- Finanzierung und Erweiterung des Klärwerks Achterwehr
- Schließung der Bauschuttdeponie
- Anschlüsse für Neubauten in Groß-Nordsee u. a.
Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

TOP 2:

Einwohnerfragestunde

Die von den Einwohnern gestellten Fragen werden von der Bürgermeisterin beantwortet.

TOP 3:

Beschluß über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 20.03.1994 sowie über evtl. Einsprüche

Herr Wuttke berichtet, daß der Wahlprüfungsausschuß am 06.06.1994 getagt

hat.

Das Protokoll des Wahlprüfungsausschusses liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Der Wahlprüfungsausschuß empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gemeindewahl vom 20.03.1994 für gültig zu erklären. Ohne weitere Aussprache wird beschlossen: Die Gemeindewahl vom 20.03.1994 wird gemäß § 39 GKWG für gültig erklärt.

STV: einstimmig

TOP 4:

Zuschußantrag der FFW Krummisch

Frau Schulze teilt mit, daß zur 60-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Krummisch ein Zuschuß von 1.000,00 DM gezahlt werden soll. Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Die Gemeindevertretung beschließt: Der Zuschuß von 1.000,00 DM zur 60-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Krummisch kann ausbezahlt werden.

STV: einstimmig

TOP 5:

Nachtragssatzungen wegen Aufnahme von Datenschutzbestimmungen

- a) Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer
- b) Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung und die Abgabe von Wasser
- c) Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde
- d) Satzung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummernschilder

Von Frau Schulze wird mitgeteilt, daß verschiedene Satzungen der Gemeinde Krummisch um Datenschutzbestimmungen ergänzt werden müssen. Die Satzungsentwürfe liegen den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Ohne weitere Aussprache werden die folgenden Entwürfe der Satzungen beschlossen:

- a) 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Krummisch über die Erhebung einer Hundesteuer.
- b) 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Krummisch über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung und die Abgabe von Wasser
- c) 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Krummisch.
- d) 1. Nachtragssatzung zur Satzung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummernschilder in der Gemeinde Krummisch.

Alle Nachtragssatzungen wurden jeweils einstimmig beschlossen. Die Satzungsentwürfe sind als Anlage dem Original-

protokoll beigelegt worden.

TOP 6:

Finanzierungsvereinbarung mit der Kirchengemeinde Westensee, hier: Sozialstation Felde

Die Finanzierungsvereinbarung mit der Kirchengemeinde Westensee - Sozialstation Felde - wird von Frau Schulze erläutert.

Die Ausfertigung einschließlich des Wirtschaftsplanes für 1994 liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Die von der Kirchengemeinde Westensee vorgelegte Finanzierungsvereinbarung einschließlich Wirtschaftsplan für 1994 wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

STV: einstimmig

Eine Ausfertigung der Vereinbarung ist dem Original-Protokoll als Anlage beigelegt worden.

TOP 7:

Festlegung der Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jahre 1994 - 1998

Herr Tabbert berichtet unter Hinweis auf die Sitzung des Finanzausschusses vom 16.08.1994, TOP 3, über die Festlegung der Zuschüsse an Vereine und Verbände für die nächsten 4 Jahre. Nach kurzer Aussprache soll die Verteilung der Zuschüsse wie nachstehend erfolgen:

DRK	826,00 DM
Kulturgruppe Bredenbek	110,00 DM
LJG Krummisch	857,00 DM
Reichsbund	112,00 DM
Sportgemeinschaft Krummisch	227,00 DM
Singkreis Bovenau	65,00 DM
Sportschützen Bovenau	384,00 DM
SSV Bredenbek	548,00 DM
Arbeiterwohlfahrt	187,00 DM
Jagdhornbläser Bovenau	83,00 DM
Speeldeel Krummisch	81,00 DM

STV: einstimmig

Gemeindevertreterin Möller war gemäß § 22 GO bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

TOP 8:

Anfragen und Anregungen der Gemeindevertretung

Die Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Gemeindevertretung werden von der Bürgermeisterin aufgenommen.

Im Anschluß schließt Frau Bürgermeisterin Schulze die öffentliche Sitzung und dankt für die Teilnahme.

Vogelschießen

(bL) Am 09. Juli war es endlich wieder so weit. Das diesjährige Vogelschießen für die Kinder der Gemeinde konnte beginnen. In diesem Jahr begannen die Spiele mit dem Umzug durch das geschmückte Dorf. Etwas Aufregung herrschte, als sich zwei Spielmannszüge vorbereiteten. Nach kurzer Klärung konnte es dann aber losgehen. Wieder am Dörpshuus angelangt, wurden die Kinder in fünf Altersgruppen eingeteilt. Endlich konnten die Spiele beginnen. Neben den fast schon



traditionellen Spielen: Luftgewehrschießen, Dosenwerfen, Fischpicken usw., sollte in einem Strohhafen, zwar nicht die berühmte Stecknadel, (so schwer sollte es den Kindern denn doch nicht gemacht werden), sondern Tischtennisbälle gesucht werden. Die Kleinsten sollten u.a. zeigen, daß auch sie Wäsche an einer Leine aufhängen können. Zwischenzeitlich konnten sich die Kinder, Eltern und Gäste an der reichhaltigen Auswahl gespendeter Kuchen und belegter Brötchen stärken. Gegen 17.⁰⁰ Uhr waren die Spiele beendet, und nach kurzer Zeit standen die Könige und Königinnen fest:

Jahrgang 79/80:

Leif Eggers, Alexandra Mews

Jahrgang 81/82:

Malte Meckelnburg, Ulrike Jönk

Jahrgang 83/84/85:

Jöran Johnsen, Alena Mohr

Jahrgang 86/87:

Christian Giese, Birgit Pöpler
Jahrgang 88/89:

Carsten Giese, Sharia Tasche

Ach noch etwas:

Es ist zwar etwas früh für die guten Vorsätze für's neue Jahr, aber vielleicht kann man dies ja schon mal in die Liste aufnehmen: Immer am Donnerstag vor dem Vogelschießen werden am Feuerwehrgerätehaus in Krummisch die Girlanden gebunden. Der genaue Beginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bei dieser Arbeit gilt der berühmte Satz: „Viele Köche verderben den Brei“ nicht. Im Gegenteil, je mehr Helfer und Helferinnen, desto schneller sind alle fertig! Außerdem wurde es meist anschließend noch recht gemütlich.

Termine der Landjugend Krummisch

09. Okt. 94

Eine Seefahrt die ist lustig..

Wir fahren mit dem Schiff MS "Seute Deern" nach Sonderburg. Treff: 12.³⁰ Uhr Krummisch. Wir sind gegen 18.³⁰ Uhr wieder zurück.

03. Dez. 94

Weihnachtsfeier ab 20.⁰⁰ Uhr im Dörpshuus, Krummisch. Anmeldungen hierfür bis 28. Okt. 94 bei Claudia Dohrau (Tel 04334 / 529) Wir feiern mit dem Sparclub „Die fleißige Biene“ zusammen.

09. Dez. 94

Skat- und Kniffelabend ab 20.⁰⁰ Uhr im Dörpshuus, Krummisch. Es gibt wieder viele Preise zu gewinnen.

Auch dieses Jahr feiert der Sparclub „Fleißige Biene“ sein schönes Fest mit leckerem Menue, Tombola und dufter Musik („RUN“) im Dörpshuus zu Krummisch. Neu ist in diesem Jahr die Beteiligung der Landjugend Krummisch, deren Mitglieder in der Vorweihnachtszeit mitfeiern werden. Am 03.12.1994 zu 20.⁰⁰ Uhr (ab 19.⁰⁰ Uhr Auszahlung der Spargelder) sind weitere Gäste herzlich eingeladen. Rechtzeitige Anmeldung bei jedem Sparclubmitglied oder bei Ralf Meisner, Tel. Nr. 04334/1380 sichert die Teilnahme. Die Anmeldungen für Landjugend Mitglieder werden bis zum 28. Oktober von Claudia Dohrau, Tel. Nr. 04334/ 529, angenommen.

Ralf Meisner, Krummisch

ABLAGERUNG VON KANALAUSHUB AM FLEMHUDER SEE

(UM) Rund 50 BürgerInnen waren auf der Einwohnerversammlung anwesend, um sich vom Träger des Vorhabens, dem Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg, über den derzeitigen Planungsstand informieren zu lassen. Im Rahmen des Kanalsicherungsprogrammes, so Herr Alker vom Neubauamt NOK, soll ab 1997 der Nord-Ostsee-Kanal in Höhe

Rendsburg ausgebaut werden. Dieser Kanalaushub und auch der aus laufenden Unterhaltungsbaggerungen (alle 3 - 8 Jahre) von Breiholz bis Kiel-Holtenau sollen am Flemhuder See abgelagert werden. Die Strasse neben dem Spielplatz in Groß-Nordsee liegt auf der Höhe von 7 m über NN (Normal Null). Das Spülfeld soll die Höhe von 15-m über NN erreichen. Alle Besucher dieser Veranstaltung gingen merklich unzufrieden nach Hause, denn an diesem Abend wurde deutlich, daß der Träger des Vorhabens von seiner Planung nicht abweichen wollte. Um noch einmal alle Forderungen (z.B. Begehung des Spülgeländes, um den Ist- und Planungsstand deutlich zu machen), Fragen und Vorstellungen zusammenzustellen, wird sich ein Arbeitskreis aus allen betroffenen Gemeinden und interessierten Bürgern bilden. Es fehlten z. B. im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UV P), die von der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz durchgeführt wird, völlig die Alternativen zur Aufspülung am Flemhuder See. Warum kann man nicht das alte Bunkergelände (Feld D) aufspülen, um vom Ort Groß-Nordsee weiter weg bleiben zu können? Wie lange will man das Gebiet als Spülfeld nutzen (Jahresangabe)?

KEINEN HAMBURGER GIFTSCHLICK NACH SCHLEWSIG-HOLSTEIN

(UM) Seit dem 13. September wird in Bovenau gebohrt. Die Firma ALKO Kiel hat im Auftrag von Hamburg mit den geologischen und hydrogeologischen Voruntersuchungen begonnen. Sie sollen voraussichtlich bis Mitte November andauern. Als „Beweissicherer“ mit da-

bei ist der von der Gemeinde Bovenau - in Abstimmung mit unserer und den anderen Nachbargemeinden - beauftragte und von Hamburg bezahlte Geologe Stig Ulf Clausen vom Institut Gronemeier, Kiel, um den ordnungsgemäßen Verlauf der Arbeiten zu überwachen. Darüber hinaus soll dieser ein 2. Gutachten erstellen, um verwertbare Ergebnisse zu bekommen. Dieses Gutachten muß allerdings von den Gemeinden getragen werden. Damit ist die Überprüfung des Standortes Bovenau in eine neue Phase getreten. Sollte sich nach Abschluß der Arbeiten herausstellen, daß der Untergrund für eine Deponie nicht geeignet ist, muß der Standort Bovenau aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Nur nach welchen Kriterien der Hamburger Hafenschlick deponiert werden soll, ist vom Umweltministerium noch nicht bekanntgegeben worden:

1) Kommt die TA (Technische Anleitung) Sonderabfall oder TA Siedlungsabfall zum tragen? Bei der TA Sonderabfall muß die natürliche Bodendichtigkeit höher sein als bei der TA Siedlungsabfall. In Niedersachsen gilt der Hafenschlick als Sonderabfall.

Warum nicht in Schleswig-Holstein?

2) Welche Anforderungen werden an den Untergrund für eine Deponie nach TA Sonderabfall überhaupt gestellt? Diese Kriterien müssen doch festgelegt sein, bevor das Ergebnis der Untersuchungen vorliegt. Diese Forderungen bestehen auf Seiten der BI's und Gemeinden !!!

Und genau diese Forderungen werden sie mit nach Kiel nehmen, Am 12. Oktober, um 18.30 Uhr findet im Landeshaus auf der SPD-Geschäftsstelle ein Gespräch mit der SPD-Landtagsfraktion statt (vor der Bundestagswahl!). Alle anderen Fraktionen unterstützen schon unsere Forderungen.

Desweiteren hat sich am 15. September ein planungsbegleitender Arbeitskreis konstituiert. In diesem Arbeitskreis sind vertreten: Fa. ITU, Strom- und Hafenbauamt Hamburg, Umweltministerium, die Amtsvorsteher und Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, die BI's ... In diesem Arbeitskreis werden spezielle Fachthemen aufgegriffen, z. B. Geologie und Hydrogeologie, Elbschlickforum, Hafenschlick.

Am 15. Oktober wird vom „Elbschlickforum“ in Niedersachsen der Abschlußbericht vorgelegt. Man darf gespannt sein, was als Empfehlung weitergegeben wird in Bezug auf Verwertung, Verminderung, Vermeidung und ob überhaupt Landdeponierung.

Landjugend Krummwich und Umgebung

Lagerfeuer in Krummwich

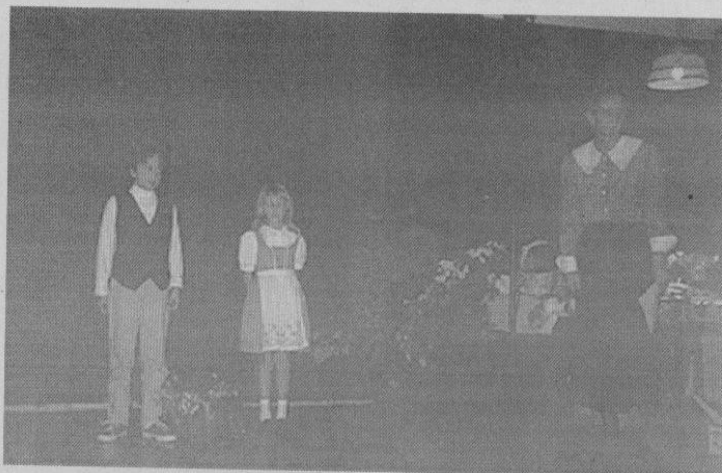
Bei sehr warmem Wetter begannen früh morgens die letzten Vorbereitungen für das 2. Landjugend-Lagerfeuer. Diesmal hatte der Vorstand sich für einen Rundpilz entschieden, da die Aufbauarbeiten geringer sind. Wahrscheinlich wird es auch in Zukunft bei dem Bierpilz bleiben. Ansonsten waren Getränke, Wurst und Musikwagen wie immer vertreten. Leider gab es bis ca. 22.⁰⁰ Uhr noch heftige Diskussionen mit der Feuerwehr, ob das Lagerfeuer in Brand gesetzt werden darf, denn es wurde Funkenflug befürchtet. Aber nachdem es etwas kühler wurde, die Bodenfeuchte durchkam und der Unimog der Feuerwehr die Sicherheit garantierte, konnte endlich ein kleines Lagerfeuer entzündet werden. Die Stimmung war wie immer super, trotz der geringen Beteiligung (es war bestes Erntewetter). Der Vorstand hatte es sogar mit pfiffigen Ideen geschafft, selbst bei der Hitze, die Getränke schön kühl zu halten. Und so wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Anmerkung in eigener Sache: Die Landjugend hat dieses Jahr mit „Ach und Krach“ einen Kollektivvorstand zustande bekommen. Dies bedeutet, daß nicht jeder Vorsitz doppelt besetzt ist. Statt der 11 Vorstandsmitglieder sind es in diesem Fall nur 7. Das bedeutet, jeder Einzelne hat noch mehr Arbeit und Mühe. Der Vorstand versucht sein Bestes, die Landjugend aufrecht zu erhalten, und für die nachfolgenden Generationen eine Freizeitgestaltung zu bleiben. Aber uns fehlen die Interessenten, die den Vorstand und damit die gesamte Landjugend auffrischen. Viele Vorstandsmitglieder sind schon seit Jahren dabei und würden sich sicherlich über eine Abwechslung freuen. Also, Leute, im Sinne der nächsten Generationen und der Traditionen: beteiligt Euch mehr an Veranstaltungen der Landjugend. Kommt in den Vorstand und schaut Euch an, daß auch Arbeit „Spaß“ machen kann. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand einmal ganz herzlich bei den freiwilligen Mitarbeitern, und besonders bei Stefan Wulf und Sönke Niemann für ihre ständige Mithilfe bedanken.

Diane Sadewasser

DRK Erntedankfest am 24.Sept.94

(bl) Der offizielle Teil des diesjährigen Erntedankfestes begann pünktlich um 20.⁰⁰ Uhr mit der Begrüßungsrede durch die Vorsitzende, Marlene Möller. Frau Möller stimmte die Anwesenden mit einem Herbstgedicht festlich ein. Ein kurzer Überblick vom Frühling, Sommer und Herbst aus Sicht der Landwirtschaft folgte. Im Anschluß daran erinnerte Frau Möller an die Tätigkeiten des DRK. Jannes Fiebig und Birgit Pöppler überreichten der 2. Bürgermeisterin, Frau Hilde Markmann, einen Erntekorb. Frau Markmann

bedankte sich bei den beiden Kindern und schenkte ihnen ein kleines Dankeschön für ihre Mühe. Als nächstes stand eine Theateraufführung der Krummwischer Theatergruppe auf dem Programm. Die Aufführung erhielt sehr viel Beifall. Während für die Musiker die Bühne umgeräumt wurde, konnten Lose für die wieder sehr reichhaltige und vielseitige Tombola gekauft werden. Das Duo „Klaus & Wolfgang“ sorgte für gute Stimmung bei den leider relativ wenigen Anwesenden. Trotzdem wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal für die Spenden zur Tombola.



Die Theatergruppe aus Krummwisch

(bl) Dem zweijährigen Rhythmus entsprechend, wurde auch in diesem Jahr wieder ein neues Stück eingeübt. Es ist „De ole Kommod“ von Th. Bernhöft. Hierbei handelt es sich um einen Einakter von ca. 40 Minuten Länge. Als ich mich mit jemandem über dieses Stück unterhielt (zuviel darf man ja nicht verraten), fragte man mich, ob ich die alte Kommode sei. Diese Frage konnte ich mit „Irgendwie ja“ beantworten. Denn hier handelt es sich um eine Verwechslungskomödie. Der Eine will seine alte Kommode loswerden, der Andere die Tochter des Hauses heiraten. Ob es nach einigen Irrungen und Wirrungen noch zum „Happy End“ kommt? - Sind Sie liebe Leser und Leserinnen, beim Ernteball des DRK am 24.09. oder beim Seniorenkaffee am 01.10. gewesen, dann wissen Sie es. Sollte dies nicht der Fall sein - wir kommen gerne zu kleinen und großen Feten und Feiern. Jeder Mitspieler erteilt gerne nähere Auskünfte. Bei diesem Stück sind folgende Personen zu sehen:

Gerd Harm - H.-J. Dunkhase
Frieda, seine Frau - Frauke Kähler
Else, deren Tochter - Beate Lemke
Lotte, Mädchen bei Harm - Christa Geffke
Prof. Fest, Heimatmuseum - Herbert Witt
Dr. Werner Schütz, Prof. an der Universität - Karsten Kruse
Toschnackerin - Maren Osbahr



60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krummwisch



60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krummwisch



Drachenfest

Heute weht ein rechter Wind, -
Heiße Kinder, raus geschwind.
Stürmt's auch toll in allen Zweigen,
heute muß mein Drache steigen.
Riesengroß, als stolzer Held,
draußen auf dem Stoppelfeld.

Der Kulturausschuß der Gemeinde Krummwisch veranstaltete am 18.09.94 ein Drachenfest. Der Himmel war zwar stark bewölkt, aber es war trocken. Herr Eggers stellte uns seinen Acker am Heisch zur Verfügung. Es war sehr günstig dort, egal von wo der Wind kam, der Drache konnte steigen. Es fanden sich auch Kinder und Eltern ein, und dann konnte es losgehen. Die Drachen stiegen auf, und es war ein



buntes Schauspiel am Himmel. Kuchen, Kaffee und Brause hatte der Kulturausschuß bereitgestellt. Die Kuchen wurden gespendet. Ganz herzlichen Dank an die Spender. Bald stellte sich Hunger und Durst ein, und allen schmeckte es gut. Die Juri hatte die Aufgabe, den schönsten selbstgebastelten Drachen heraus-

zusuchen. Es war gar nicht leicht, aber man entschied sich für den Drachen von Ann-Christin Degler, die damit den ersten Platz machte. Insgesamt wurden 7 Preise verteilt. Dann fing es ein bißchen an zu nieseln und das Drachenfest war damit zu Ende. Vielleicht bis zum nächsten Jahr! (HM)

FUSSBALL-REPORT

(HM) Im Mai war die Sportgemeinschaft wie auch schon im Vorjahr zu einem Fußballturnier nach Blowatz in Mecklenburg gefahren. Ein Bericht konnte hierzu nicht in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes aus Platzgründen veröffentlicht werden. Daher hier zur Information noch schnell unsere Platzierung: Wir wurden Fünfter von sechs Mannschaften; den Pokal erkämpften sich die Schönwohlder Spieler.

Trotz großer Personalprobleme nahmen die Blowatzer an unserem Turnier am 3. September teil. Das Teilnehmerfeld komplettierten zwei Mannschaften aus Kiel, die Sportfreunde aus Achterwehr und von DAB-Bowling aus Rendsburg. Die Blowatzer sollten aber noch eine ganz besondere Rolle spielen. Das Wetter hielt sich prächtig und so entwickelte sich ein klassisches und spannendes Turnier. Favoriten waren seit dem ersten Spiel die Chaos-Kickers aus Kiel. Wir hielten gegen sie zwar ein 0:0, hatten dies aber vor allem unserem wieder überragenden Torhüter Torsten Widderich zu verdanken. Die Chaos-Kicker spielten sich im Laufe des Turniers in Laune: 4:1, 6:0 und 8:0 waren die folgenden Resultate vor ihrem letzten Spiel gegen Blowatz. Diese aber schafften die Sensation und ebneten unserer Mannschaft

den Weg zum Turniersieg: Sie siegten mit 3:2! Weil wir unsere Spiele auch alle gewonnen hatten, mußten wir im letzten Spiel gegen DAB-Bowling „nur“ noch unentschieden spielen.

Doch plötzlich lagen diese 1:0 vorn. Mit einer Energieleistung schafften unsere Jungs doch noch das 2:1 und beendeten mit 9:1 Punkten das Turnier als Sieger vor den Chaos-Kickern und Blowatz. Aus einer ausgeglichenen Mannschaft ragten Torhüter Torsten Widderich und Hauke Kisser als erfolgreichster Tor-schütze heraus. Leider mußte Spiel-macher Ralf Meisner bereits im zweiten Spiel mit einer klaffenden Kopf-platzwunde nach einem unglücklichen Zusammenprall mit einem Achterwehler Spieler zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. Wir danken Rudi Degler für seine spontane Bereitschaft, den Transport zu übernehmen. Wieder kam die leckere Kuchenbar - alles frisch-gebackene Spenden unserer Frauen - bei Spielern und Publikum besonders gut an. Den Damen ist vor allem zu danken. Ohne sie würde so ein Turnier einfach nicht mit diesem Erfolg laufen. Sie kümmerten sich unter der organisatorischen Leitung von Hiltraud Widderich um alles, so daß die Männer sich auf den Sport konzentrieren konnten und das schließ-

lich mit Erfolg. Ein Dank aber auch an unsere Schiris Herbert und Klaus-Dieter, denen es aber auch nicht schwer gemacht wurde.

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche mit Streifen,
rot und weiß bemalt.

Flinke Träger springen,
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh.
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Morgenglanz;
junge Winzerinnen winken
und beginnen frohen Ringeltanz.

von Salis

Neue Rufnummer
für
Arztrufzentrale Rendsburg
(0 43 31) 1 92 92

Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1994

für die Arztbezirke Schacht-Audorf,
Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde

Dres. Aschmann, Gleißberger, Krug
Gr. - Vollstedt, (Gr Vo)
Tel. (0 43 31) 1 92 92

Dres. Deißner/Hochmann
Schacht-Audorf, (Dei/Ho)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dr. Stanisak,
Schacht-Audorf, (Stani)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dres. Vollnberg / Dommes / Mühlhoff
Juhl-Johnsen, Felde, (Felde)
Tel. (0161) 1 45 07 69

Dr. Höfig, Bovenau, (Höfig)
Tel. (0161) 1 40 46 90

08./09. 10. 94	Felde
15./16. 10. 94	Höfig/Stani
22./23. 10. 94	Dei/Ho
29./30. 10. 94	Felde
05./06. 11. 94	Gr/Vo
12./13. 11. 94	Felde
Bußtag 16. 11. 94	Stani
19./20. 11. 94	Gr/Vo
26./27. 11. 94	Höfig/Stani
03./04. 12. 94	Felde
10./11. 12. 94	Dei/Ho
17./18. 12. 94	Felde

*Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den neuen
Erdenbürgern viel Glück*

Christoph Neumann
20. Juli. 94
Groß Nordsee

Lennard Benedikt Wohlrab
25. Sept. 94
Krummwich

DRK-Termine

10. Okt. 94 DRK Mitgliederversamm-
lung um 19³⁰ im Gasthof Krey in
Bredenbek.

Frau Bischof aus Felde spricht über
Fußreflexmassage.

24.10.-4.11. DRK-Haus- und Stra-
ßensammlung.

1. Nov. 94 DRK- Seniorenclub um
15.⁰⁰ Uhr im Gasthof Krey in
Bredenbek.

5. Nov. 94 DRK- Altkleider-
sammlung

7. Nov. 94 DRK- Mitgliederversamm-
lung um 19³⁰ im Gasthof Krey in Bre-
denbek.

Herr Freitag vom DRK-Kreisverband
Rendsburg-Eckernförde zeigt 3 Kurz-
filme: Hausnottelefon, Blutspende und
Erste Hilfe.

8. Nov. 94 DRK- Blutspende in der
Schule in Bredenbek in der Zeit von
16.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr.

Nov. 94 Weihnachtsbasteln ! Genau-
er Termin wird noch bekannt gege-
ben.

5. Dez. 94 DRK- Adventsfeier für Mit-
glieder um 19³⁰ im Gasthof Krey in
Bredenbek.

6. Dez. 94 DRK-Seniorenclub um
15.⁰⁰ Uhr im Gasthof Krey in
Bredenbek.

9. Jan. 95 DRK- Jahreshauptver-
sammlung um 19³⁰ Uhr im Gasthof
Krey in Bredenbek.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

**Robert und Hildegard
Stange**

16. Sept. 94 Klein Königsförde

Wir trauern um

Albert Meier
Groß Nordsee, Juli 94

Anna Lühje
Klein Königsförde, September 94

Wir gratulieren zum Geburtstag

Otto Boldt 90 Jahre
Groß Nordsee

Otto Daniel 87 Jahre
Groß Nordsee

Lucia Daniel 81 Jahre
Groß Nordsee

Erna Maassen 77 Jahre
Krummwich

Lisa Matuscheck 76 Jahre
Groß Nordsee

Robert Stange 76 Jahre
Klein Königsförde

Klara Wozny 76 Jahre
Krummwich

Ernst Maassen 74 Jahre
Krummwich

Hildegard Stange 73 Jahre
Klein Königsförde

Erika Müller 73 Jahre
Groß Nordsee

Bruno Laude 72 Jahre
Groß Nordsee

Magda Kaltenbach 70 Jahre
Frauendamm

Herausgeber:

Gemeinde Krummwich
Verantwortliche Redakteure:

Beate Lemke (bl)
Hilde Markmann (hm)
Marlene Möller (MM)
Ute Müller (um)

Satz, Druck und Gestaltung:
Computer Graphic Studio
Katharinenstr. 20, 24811 Owschlag
Telefon (0 43 36) 33 41
Telefax (0 43 36) 33 41

Diese Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe ist der 25. November 1994